

LOGBUCH ZUM VORKLINISCHEN WAHLFACH ALLGEMEINMEDIZIN

Integrierter Reformstudiengang Medizin
Ruhr-Universität Bochum

Vor- und Nachname:	
Matrikelnummer:	
Praxis/Ort:	

Inhalt

Vorwort & Einleitung	3
Ziele für das vorklinische Wahlfach	4
Bescheinigung & Feedback	5

Herausgeber:

Abteilung für Allgemeinmedizin

Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Herbert Rusche

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. B. Huenges, bert.huenges@rub.de; Dr. B. Woestmann

Kontakt: Frau Paßmann 0234 / 32 21216; www.allgmed.rub.de

Vorwort & Einleitung

Im vorklinischen Wahlfach Allgemeinmedizin haben Sie die Möglichkeit, Ihre in der Hospitation bereits erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten weiter auszubauen.

Das Wahlfach muss in einer anerkannten Lehrpraxis der RUB abgeleistet werden – idealer Weise handelt es sich dabei um Ihre bereits bekannte Hospitationspraxis.

Termine für das Wahlfach werden individuell mit dem Lehrarzt abgesprochen.

Die Inhalte der Hospitation richten sich schwerpunktmäßig nach Ihren persönlichen Zielen.

Zur Anerkennung als vorklinische Wahlfach müssen folgende Formalia berücksichtigt werden

1. Ankündigung bei der Abteilung für Allgemeinmedizin VOR absolvieren des Wahlfaches
2. Vereinbarung der Hospitationswoche mit dem Lehrart.
Die Zeiten für die Hospitation können individuell festgelegt werden.
Zur Anerkennung als Wahlfach müssen mindestens 14 Stunden in der Woche in der Praxis verbracht werden.
3. Während der Hospitationszeit müssen 2 Fälle zusammengefasst werden, die für die Bescheinigung & Benotung herangezogen werden.
4. Abgabe dieses Logbuches (mit integrierter Bescheinigung durch den Lehrarzt) mindestens 3 Wochen vor der Deadline zur Einreichung der Scheine beim LPA (Anmeldung M1)
5. Die Scheine für das vorklinische Wahlfach werden über das Prüfungsbüro ausgestellt.

Wir wünschen gutes Gelingen !

Prof Dr. H. Rusche

Dr. B. Huenges

Dr. B. Woestmann

Ziele für das vorklinische Wahlfach

Formulieren Sie bitte 3 Ziele, die Sie während des vorklinischen Wahlfaches für sich erreichen wollen (z.B. mehr Sicherheit bei der Untersuchung der Wirbelsäule; EKG auswerten etc.)

1.	
2.	
3.	

Besprechen Sie diese Ziele zu Beginn der Hospitation mit Ihrem Lehrarzt.

Fassen Sie 2 Fälle (8 Mit Schwerpunkt Ihrer Wahl) in Form eines SOAP- Schemas zusammen.

Beschwerden (Subjective)

Welche Beschwerden führen den Patienten zur aktuellen Vorstellung?

- Welche Leitsymptome lagen vor?
- Warum und über welche Wege ist der Patient in die Praxis gekommen?
- Welches Krankheitskonzept verbirgt sich dahinter? Wie nimmt der Patient seine Beschwerden wahr?
- Wie wirkt der Patient auf den Untersucher?

Befunde (Objective)

Welche objektiven Schlüsseldaten aus Anamnese und Untersuchung erscheinen für das Beschwerdebild relevant?

- Welche Risikofaktoren liegen vor?
- Welche Krankheitszeichen lassen sich durch die körperliche Basisuntersuchung (Inspektion, Palpation, Auskultation, ggf. Funktionstests) feststellen?
- Welche Untersuchungsbefunde sind bereits im Vorfeld bekannt?

Hypothese(n)

Welche Diagnosen gelten zum momentanen Zeitpunkt als wahrscheinlich?

- Welche Differenzialdiagnosen müssen primär in Betracht gezogen werden, welche können bzw. müssen noch ausgeschlossen werden?

Diagnostik (Assessment)

- Welche weitere Diagnostik wird beim Patienten durchgeführt?
- Wie lauten die Arbeitsdiagnose und mögliche Differenzialdiagnosen, die durch die einzelnen Untersuchungen ausgeschlossen bzw. bestätigt werden sollen?
- Welche Befunde sind zu erwarten, um die Arbeitsdiagnose zu bestätigen / zu verwerfen?

Therapie (Plans)

- Wie könnte das weitere Vorgehen aussehen?
- Wie ist die erwartete Compliance des Patienten?
- Wie ist die Prognose des Krankheitsbildes?
- Welche Maßnahmen sind zumutbar, welche eher nicht?
- Wie sehen die Kapazitäten zur weiteren Versorgung und das soziale Umfeld des Patienten aus?

Bescheinigung & Feedback

Name des Studierenden:	
Geburtsdatum:	
Matrikelnummer:	

Meine Erwartungen vom Studierenden... ☺ übertraffen 😐 erfüllt ☹ nicht erfüllt	Ziel 1	☺ ☐ ☹
	Ziel 2	☺ ☐ ☹
	Ziel 3	☺ ☐ ☹
	Gesamteindruck	☺ ☐ ☹

Hiermit bestätige ich, dass der Studierende regelmäßig und mit Erfolg an der ambulanten-medizinischen Hospitation nach dem 3. Semester teilgenommen hat:

(Unterschrift & Stempel des Lehrarztes)